

Coronavirus: Umfrage zur aktuellen Lage im Gastgewerbe

Auswertung der Mitgliederbefragung von GastroSuisse (04. – 06. Januar 2021)

10. Januar 2021

GASTRO  **SUISSE**

Angaben zur Umfrage vom 04. bis 06. Januar 2021

Thema: Umfrage zur aktuellen Lage im Gastgewerbe mit Fokus auf:

- Umsatzrückgänge
- Liquidität
- Kurzarbeit & Kündigungen
- Konkurs & unbefristete Schliessungen
- Härtefall-Regelungen und andere Hilfgelder

Grundgesamtheit: Mitglieder von GastroSuisse

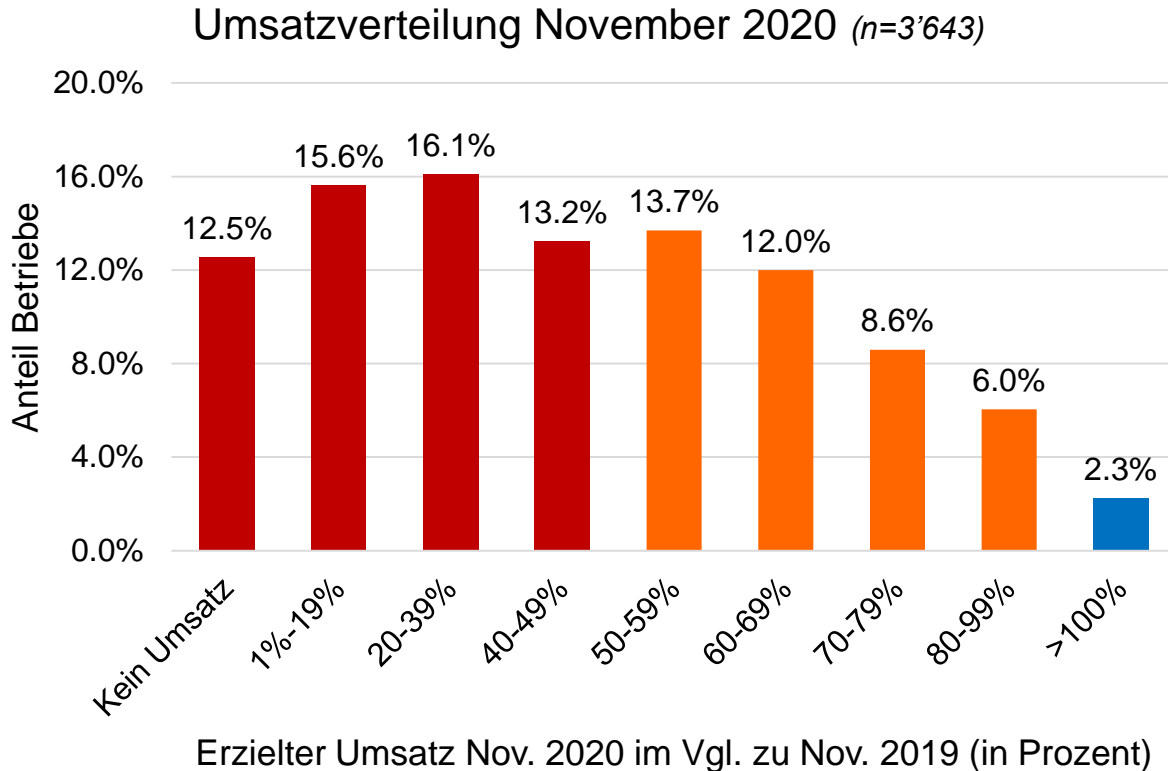
Stichprobengrösse: n= 4'221

Bezugsperiode: Geschäftsjahr 2020, Fokus auf November und Dezember 2020

Durchführung: Montag, 04. Januar 2021 (15.00 Uhr) bis Mittwoch, 06. Januar 2021 (24.00 Uhr)

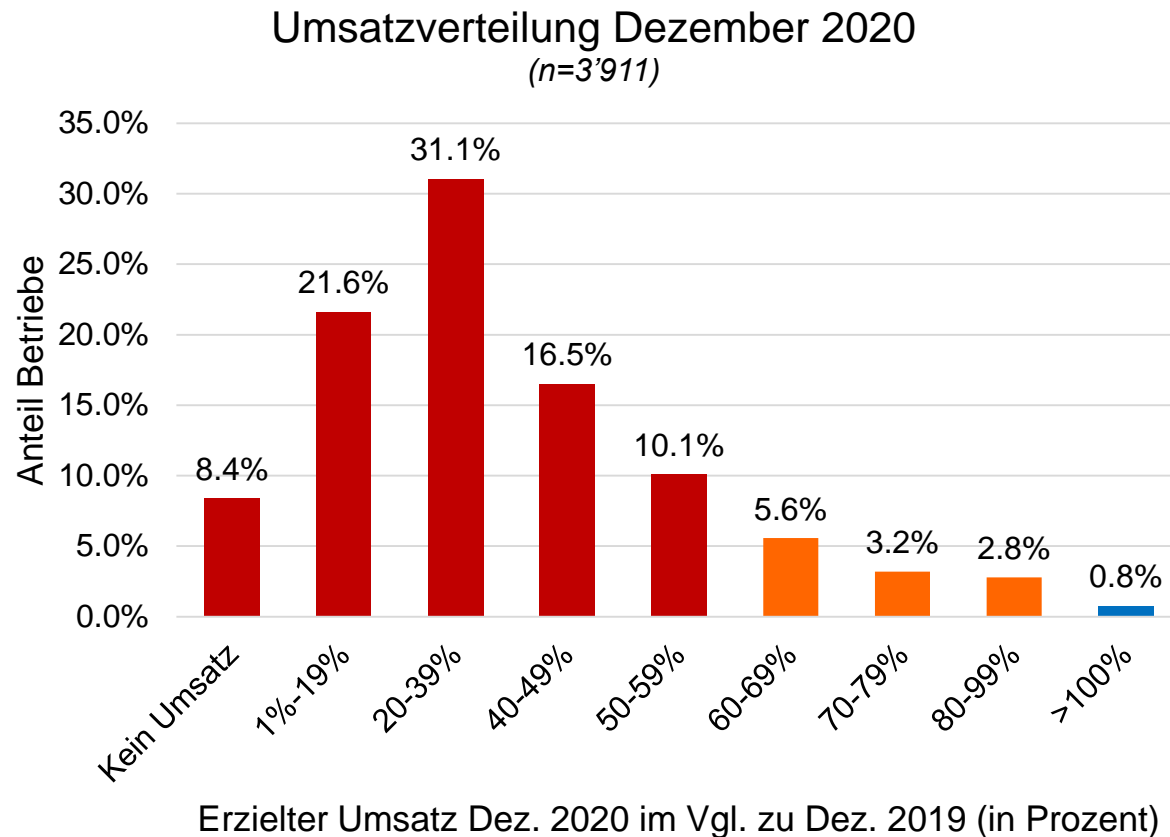
Erhebung: Online-Befragung

Bei der Mehrheit der Betriebe ist der Umsatz im November um mehr als die Hälfte eingebrochen.



- Im **November 2020** ist der **Umsatz** bei der Mehrheit der Betriebe **weniger als halb so hoch** im Vergleich zum Vorjahr:
 - Ein **Viertel** der Betriebe (28.1%) erzielte **keinen** (12.5%) oder **bis einen Fünftel** des Umsatzes des Vorjahresmonates (15.6%).
 - Ein **Viertel** der Betriebe (29.3%) erzielte zwischen 20-39% (16.1%) oder 40-49% an Umsatz (13.2%).
 - Bei 4 von 10 Betrieben betrug der Umsatz mindestens 50 % des Vorjahresmonates; je höher der erzielte Umsatz, desto geringer die Anzahl Betriebe.

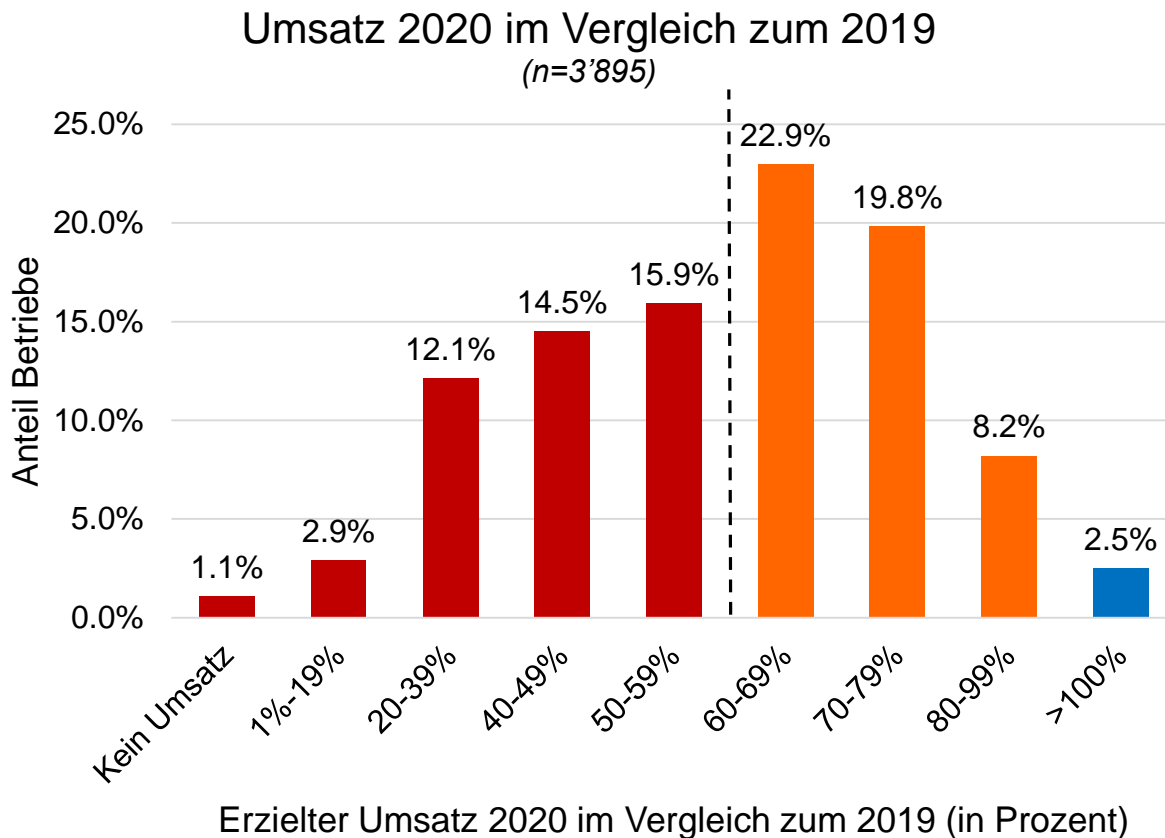
Die Lage hat sich im Dezember nochmals verschlechtert.



- Im **Dezember 2020** beträgt der **Umsatz** bei **fast 9 von 10** Betrieben (87.7%) **weniger als 60% des Umsatzes** des Vorjahresmonats:
 - Rund 6 von 10 Betrieben erzielten im Dezember bis zu einem Fünftel (30.0% der Betriebe) des Vorjahresumsatzes oder zwischen 20-39% des Vorjahresumsatzes (31.1%).

Der Jahresumsatz 2020 liegt weit unter jenem von 2019.

Am stärksten betroffen sind Betriebe in den Städten und der Agglomeration.

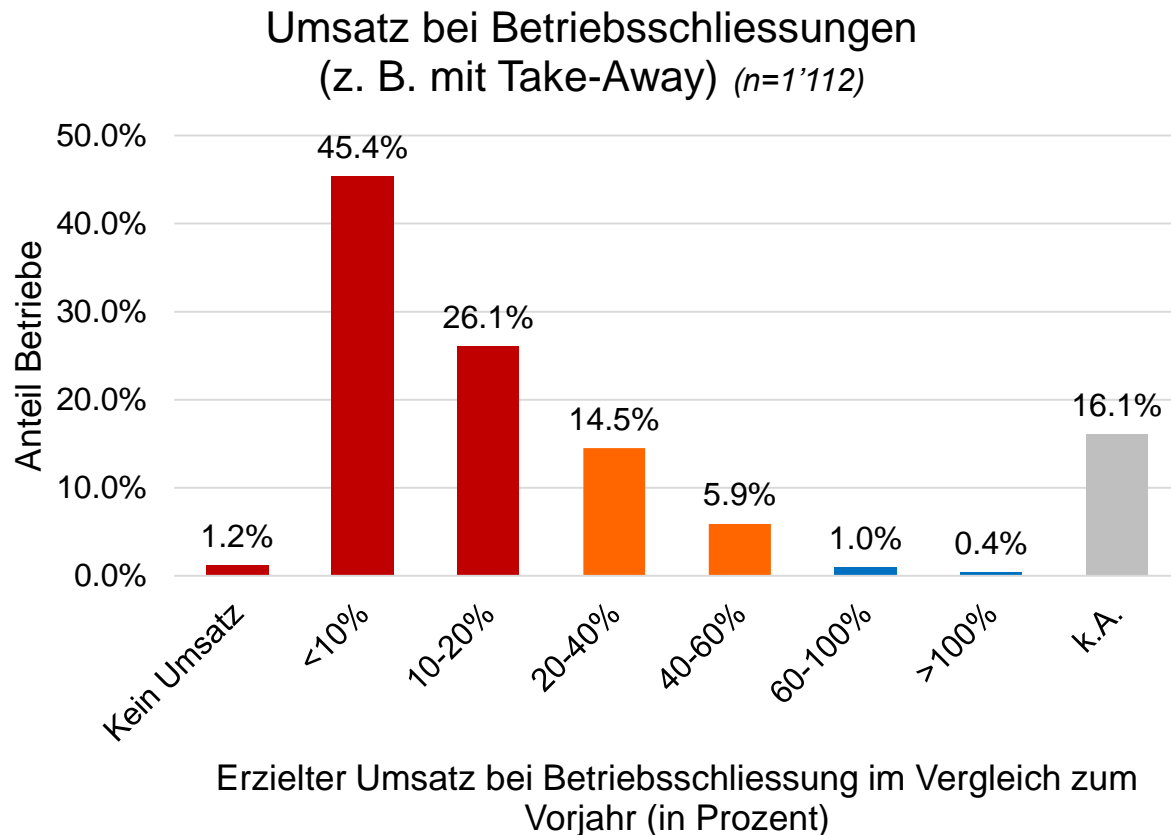


- Der Jahresumsatz 2020 betrug bei **fast der Hälfte der Betriebe** (46.5 %) **weniger als 60 % des Vorjahresumsatzes**. Weniger als 1 von 10 Betrieben (9.0%) erzielte mindestens vier Fünftel des Vorjahresumsatzes.
- Weitere **42.7 %** erlitten massive Umsatzeinbrüche von 20-40 %. **Die Härtefall-Regelung greift bei diesen nicht.**

Umsatz 2020 im Vgl. zu 2019 nach Tourismusregion:

Region	0-60%	>60%
Stadt	58.1%	41.9%
Agglomeration	48.8%	51.2%
Ländlich	38.6%	61.4%
See	37.3%	62.7%
Berg	38.5%	61.5%

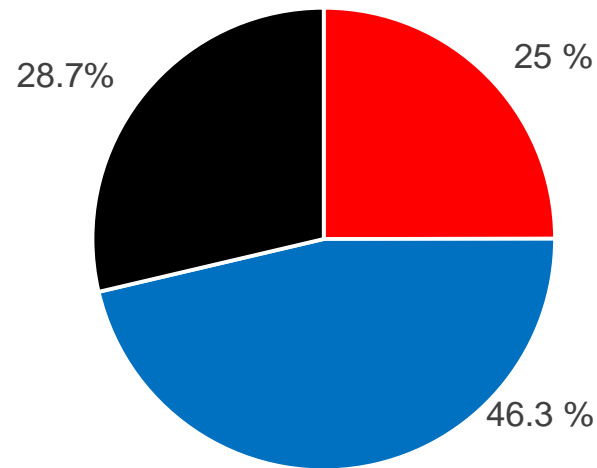
Bei Betriebsschliessung lässt sich auch mit Take-Away kaum Umsatz erzielen.



- Ein **Drittel der Betriebe** (32.5%) hat bei angeordneter Betriebsschliessung Umsatz erzielt (z. B. durch Take-Away oder Home-Delivery). Dieser lag bei **fast der Hälfte** (46.6%) **unter 10%** des Vorjahresumsatzes.
- In den meisten Fällen lässt sich **nur ein kleiner Bruchteil** der Umsatzausfälle mit Take-Away oder Home-Delivery auffangen.

Gegen 98 % aller Betriebe bleiben auf finanzielle Hilfen angewiesen.

Gesuche um finanzielle Hilfen
(n= 3'903)



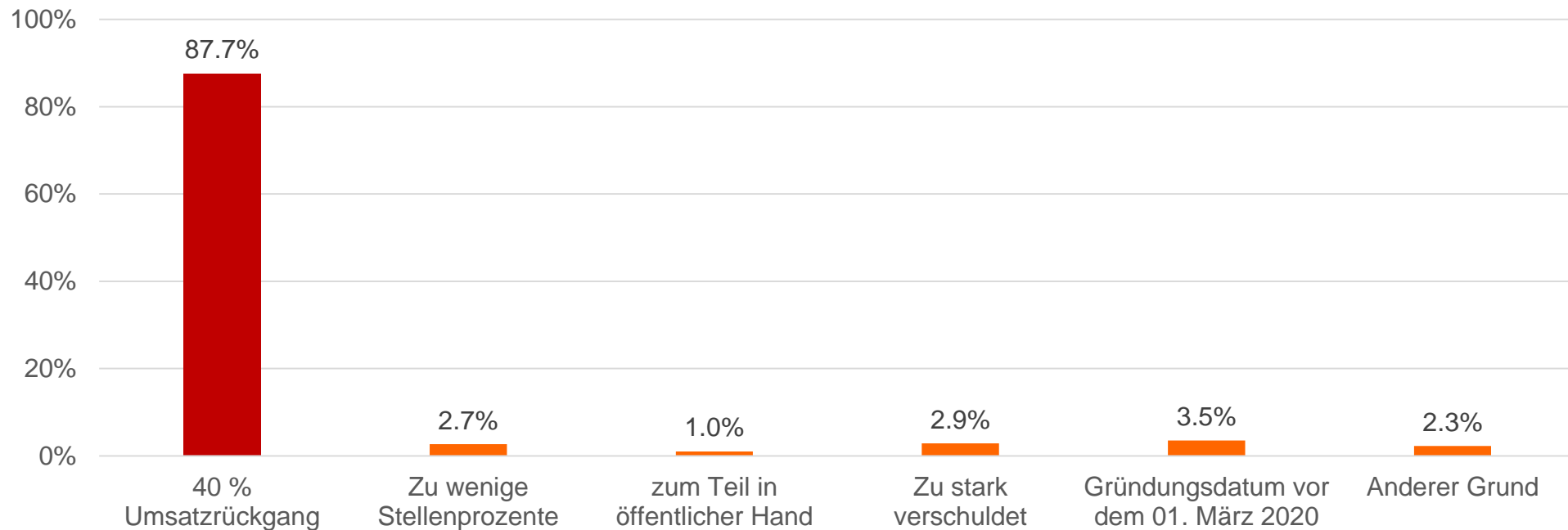
- Ja, wir haben ein Gesuch eingereicht.
- Ja, wir werden sicher ein Gesuch einreichen.
- Nein

- **Fast drei Viertel aller Betriebe** (71.3 %) haben bereits oder werden bald ein **Gesuch für finanzielle Hilfe einreichen**.
- Jene 1'119 Betriebe, die **kein Gesuch einreichen oder einreichen werden**, haben folgende **Begründung**:

Begründung	Anzahl	Prozent der Nein-Antworten	Prozent der Umfrage-Teilnehmer
Ich weiss, dass mein Betrieb die Kriterien nicht erfüllt.	571	56.6 %	14.6 %
Ich verzichte auf Kredite, Darlehen & Bürgschaften, weil ich mich nicht verschulden möchte.	306	30.3%	7.8 %
Ich brauche keine zusätzliche finanziellen Hilfen.	55	5.5%	1.4 %
Andere Gründe	77	7.6%	2.0 %

Viele reichen kein Gesuch ein, weil die Betriebe die strengen Kriterien betreffend Umsatzrückgang nicht erfüllen.

Welches Kriterium wird nicht erfüllt,
um ein Härtefall-Gesuch einreichen zu können?
(n=486)



Zwei Drittel der Betriebe leiden aktuell unter Liquiditätsproblemen.

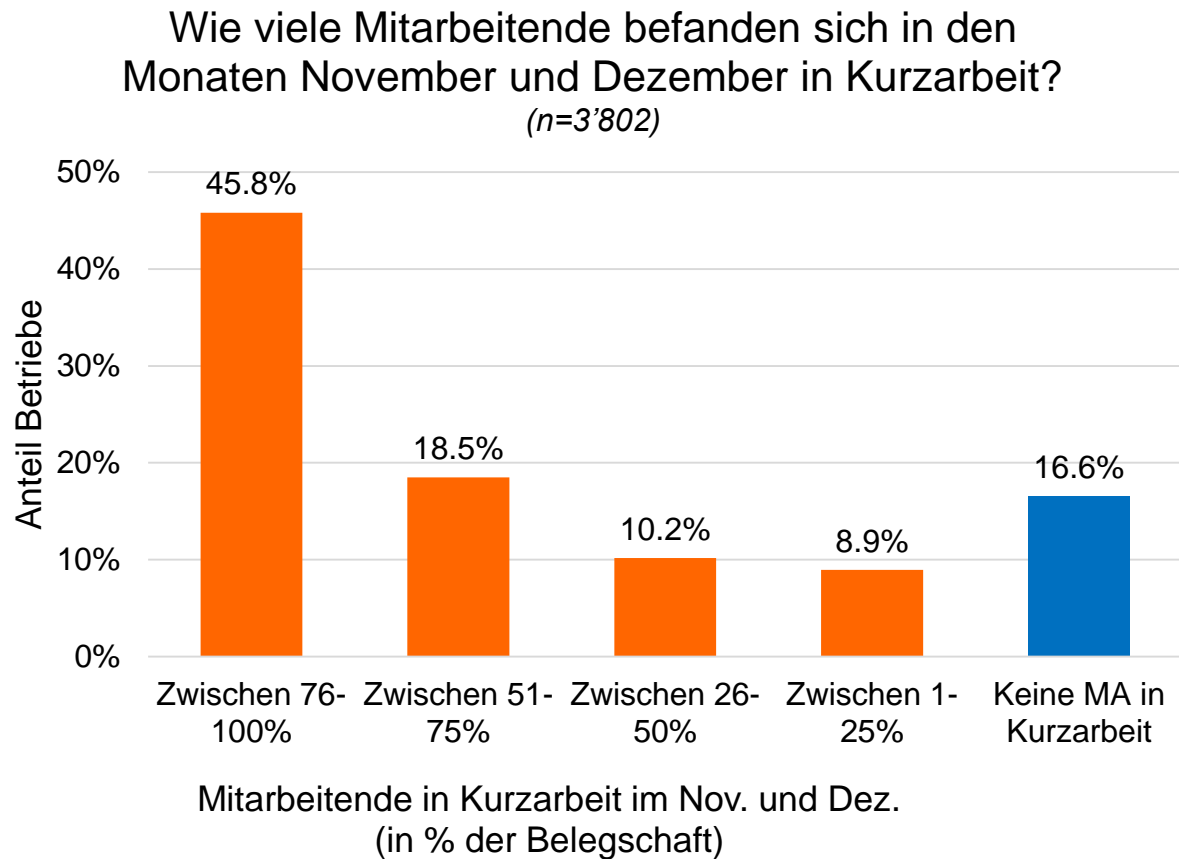
Ein Drittel der Betriebe ist aufgrund der fehlenden Liquidität akut in ihrer Existenz bedroht.

Beurteilen Sie die Liquidität Ihres Unternehmens (1) vor Ausbruch des Coronavirus in der Schweiz (im Januar und Februar 2020), (2) aktuell, (3) in einem Monat. (n=3'826)

	Gut (2) bis sehr gut (1)	Weder noch (3)	(Sehr) Schlecht (4, 5) bis existenzbedrohend (6)	Keine Antwort (7)	Durchschnittliche Beurteilung der Liquidität
Vor Ausbruch des Coronavirus in CH	82.6%	11.5%	3.6%	2.3%	Gut (2.0)
Aktuell	13.9%	18.8%	65.6%	1.6%	Schlecht (4.1)
In 1 Monat	5.5%	10.0%	79.7%	4.9%	Sehr schlecht (4.9)

- **Vor Ausbruch des Coronavirus** in der Schweiz beurteilten **mehr als 4 von 5 Betrieben** (82.6%) ihre Liquidität als **gut bis sehr gut**. **Aktuell** sind es noch 13.9 %.
- 4 von 5 Betriebe beurteilen ihre Liquidität in einem Monat als schlecht bis existenzbedrohend (79.7 %).
- Bei knapp jedem **7. Betrieb** (15.2%) ist die Liquidität derzeit **existenzbedrohend**. In **nur einem Monat** dürfte dies bei **mehr als einem Drittel** (35.8%) so sein.

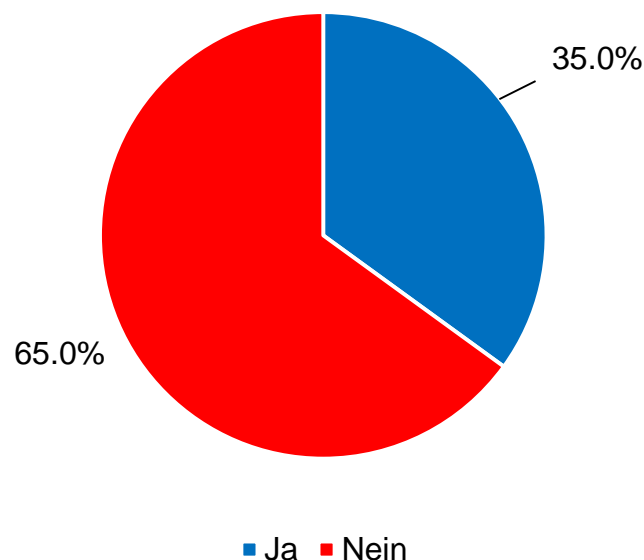
Über 84 % der Betriebe hatten im November und Dezember Mitarbeitende in Kurzarbeit.



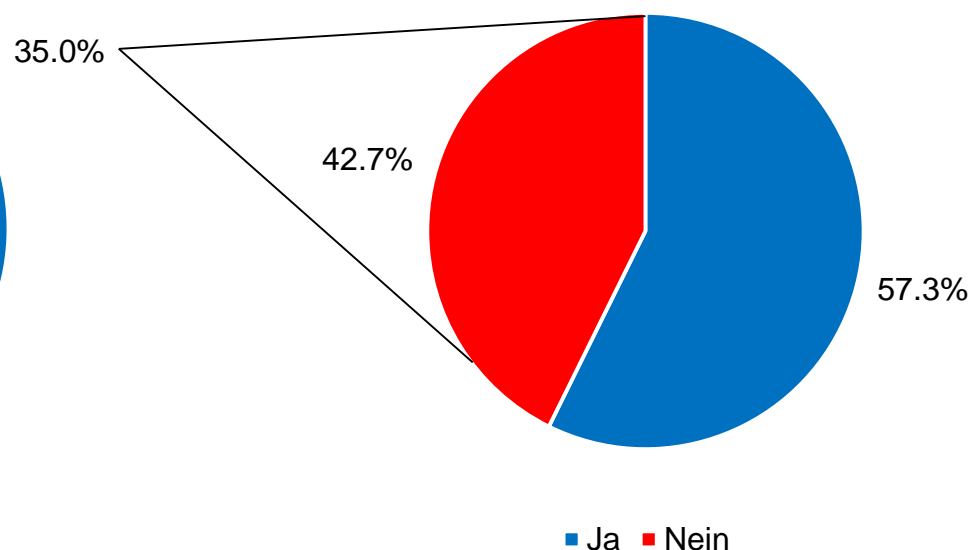
- **Beinahe die Hälfte** der Betriebe (45.8 %) hatte im November und Dezember 2020 über **drei Viertel der Belegschaft** (76-100 %) in Kurzarbeit.
- Rund **jeder fünfte Betrieb** (18.5 %) hatte zwischen der **Hälfte bis drei Viertel** der Belegschaft in Kurzarbeit.
- Rund jeder fünfte Betrieb (19.1 %) hatte weniger als die Hälfte (1-50 %) der Belegschaft in Kurzarbeit.

Im November und Dezember gab es bereits eine grosse Kündigungswelle.

Mussten Sie aufgrund der wirtschaftlichen Situation **im Jahr 2020** Kündigungen aussprechen?
(n=3'814)



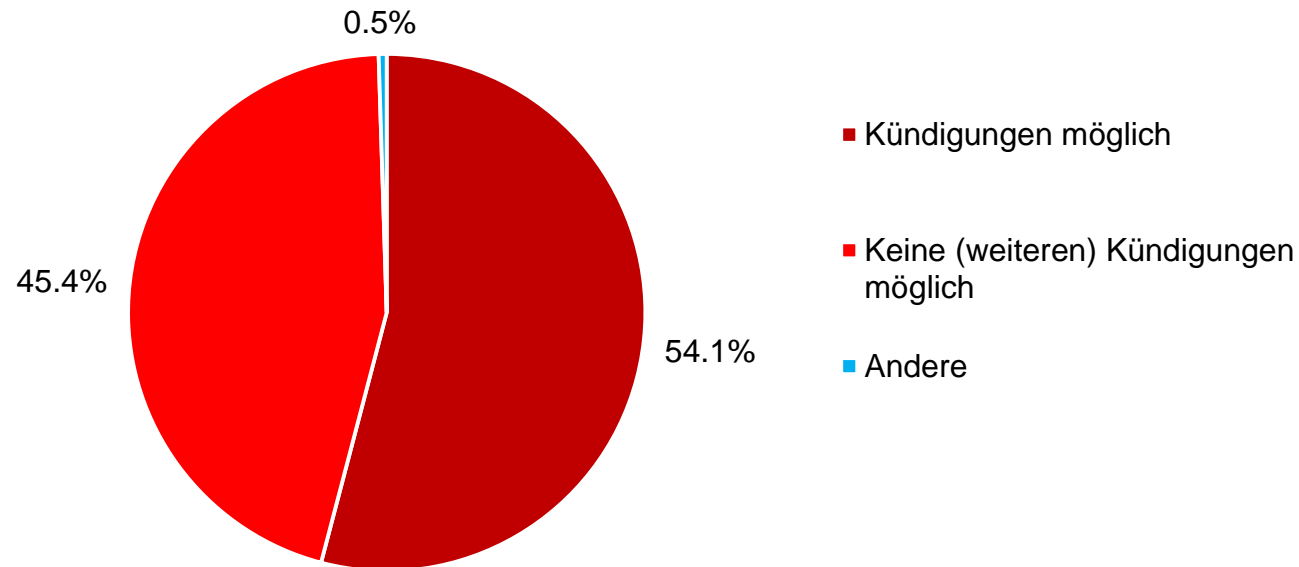
Mussten Sie aufgrund der wirtschaftlichen Situation in den Monaten **November oder Dezember** Kündigungen aussprechen? (n=1'337)



- **57.3 % jener Betriebe**, die aufgrund der wirtschaftlichen Situation im **Jahr 2020 Kündigungen** aussprechen mussten, tat dies (auch) im **November oder Dezember**.
- Diese Betriebe haben in den Monaten November oder Dezember im Durchschnitt **beinahe 2 Vollzeitstellen** (1.89) abgebaut (n=726).

Viele Betriebe dürften bald (weitere) Kündigungen aussprechen.

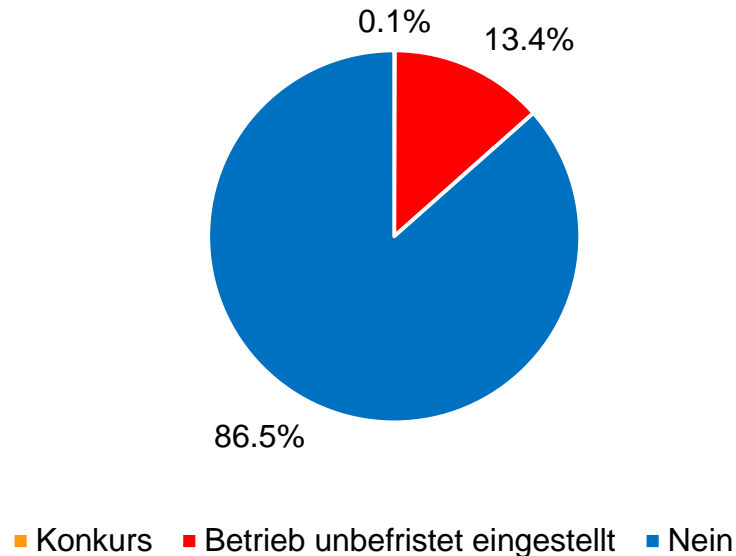
Wie hoch schätzen Sie die Wahrscheinlichkeit, dass Sie in den nächsten 2 Monaten Kündigungen schreiben müssen?
(n=3'742)



- **54.1 %** der Betriebe halten **weitere Kündigungen** für möglich.
- Bei diesen beträgt die durchschnittliche Wahrscheinlichkeit, dass es in den nächsten zwei Monaten zu weiteren Kündigungen kommt, **58.3 %**.

Fast die Hälfte aller Betriebe wird bis Ende März eingehen, wenn sie jetzt keine finanziellen Entschädigungen erhalten.

Haben Sie bereits Konkurs angemeldet oder Ihren Betrieb unbefristet geschlossen?
(n=3'803)



- Ohne finanzielle Entschädigungen wird bis Ende März (voraussichtlich) fast die **Hälfte der Betriebe eingehen** (46.6 %).
- **86.5 %** der Betriebe mussten **noch keinen Konkurs anmelden oder ihren Betrieb unbefristet schliessen**.
- **13.4 %** haben ihren Betrieb **unbefristet geschlossen**.

Werden Sie Ihren Betrieb ohne finanzielle Entschädigung demnächst einstellen ?

